

Wiesbadener Tagblatt.

Berlin Langgasse 21

Tagblattausgabe

Schiller-Polze gestiftet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.
Postfachkonto: Frankfurt a. M. Nr. 7466.

Wöchentlich



12 Ausgaben.

Fernruf:

Tagblattausgabe Nr. 665-53.

Von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntagen.
Postfachkonto: Frankfurt a. M. Nr. 7466.

Bezugspreise: Vom Verlag bezogen: M. 3.00, durch die Ausgabestellen bezogen: M. 10.00, durch die Träger ins Haus gebracht M. 12.— monatlich. — Bezugsbedingungen nehmen an: der Verlag, die Ausgabestellen, die Träger und alle Postanstalten. — In Fällen höherer Gewalt, Verzögerungen oder Streiks haben die Bezahler keinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder Erstattung des entsprechenden Entgelts.

Anzeigenpreise: Örtliche Anzeigen M. 2.—, Finanz- und Buchhandels-Anzeigen M. 2.—, auswärtige Anzeigen M. 3.—, Briefliche Kellern M. 7.—, auswärtige Kellern M. 10.— für die einseitige Kolonietabelle oder deren Raum. — Bei wiederholter Aufnahme unwiederholter Anzeigen entzerrlicher Nachschlag. — Schluß der Anzeigen-Einnahme für beide Ausgaben: 19 Uhr vormittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgedruckten Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin SW. 61, Wücherstraße 12, Fernsprecher: Amt Marienplatz 15300.

Donnerstag, 2. März 1922.

Abend-Ausgabe.

Nr. 104. ♦ 70. Jahrgang.

Das Sachlieferungs-Abkommen.

Br. Berlin, 2. März. (Eig. Drahtbericht.) Das am 27. Februar zwischen der Reichsregierung und der Reparationskommission parafrierte Abkommen besetzt die Zulassung freier Verträge zwischen deutschen und alliierten Staatsangehörigen für die Durchführung der in den Anlagen 2 und 4 des Teiles 8 des Vorfriedensvertrages vorgeschriebenen Sachlieferungen, denen dabei völlige Freiheit gelassen wird. Das Abkommen soll vorerst bis zum 30. April 1923 Geltung haben. Es gewährt den reparationsberechtigten Regierungen mit Ausnahme von Frankreich

eine Option.

das darin vorgesehene Verfahren für sich in Anspruch zu nehmen, jedoch mit der Maßgabe, daß keine Annahme die gleichzeitige Anwendung irgend eines anderen Verfahrens ausschließt. Insbesondere wird aus diesem Abkommen keine Möglichkeit gleichzeitig Zwangsforderungen auf Grund der Anlage 4 des Versailleser Vertrages oder Artikel 8 des Zahlungsplans zu stellen ausgeschlossen. Zum

Abchluss von Verträgen im Sinne des Abkommens

sind außer den natürlichen und juristischen Personen seitens der reparationsberechtigten Staaten auch die durch früheren Zusammenschluss von Angehörigen derselben alliierten Staaten gebildeten Gruppen sowie die öffentlichen Bewirtschaftungen berechtigt. Von dem freien Verkehr sind gewisse lebenswichtige bestimmte Waren ausgeschlossen, deren Ausfuhr entweder gänzlich verboten oder doch nur im Rahmen eines bestimmten Kontingents zugelassen ist sowie alle Waren fremder Herkunft, so weit sie nicht auf deutschem Gebiet verarbeitet worden sind, ferner alle aus einseitigen Rohstoffen hergestellte Nahrungsmittel, schließlich Gegenstände aus Gold, Platin oder Silber. Für besonders wertvolle Warenmengen mit einem erheblichen Gehalt an ausländischen Rohstoffen muß der Export der Zahlungen in Höhe eines lebenswichtigen vereinbarten Prozentes des Rohstoffwertes zum Warenwert leisten. Ausgenommen von dieser Bestimmung bleiben Gegenstände, die von Kriegsbeschädigten zum Zweck des Wiederaufbaus von Gebäuden, Werkstätten, Fabriken und Fabrikmaschinen bezogen werden. Die im Wege des unmittelbaren Verkehrs abgeschlossenen Verträge müssen

Lieferungen im Werte von mehr als 1500 Goldmark

zum Gegenstand haben. Eine obere Grenze ist dagegen nicht gesetzt. Diese Lieferungen unterliegen der deutschen Ausfuhrkontrollen. Die ausgeschickten Waren dürfen ausschließlich im Gebiete der beteiligten alliierten Staaten (einschließlich Dominions, Kolonien, Protektorate und Mandatsgebiete) verwendet oder verarbeitet werden, so daß also für sie die Weiderrausfuhr ausgeschlossen ist. Die im freien Verkehr abgeschlossenen Verträge werden durch die beteiligten alliierten Regierungen der Reparationskommission zur Genehmigung vorgelegt, die sie der deutschen Regierung mit Wirkung der vorläufigen Genehmigung zustellt. Deutscherseits kann vor Ablauf von 14 Tagen auch

Antrag auf Aufhebung der Genehmigung

gestellt werden, wenn der Vertrag im Widerspruch zum Abkommen steht oder wenn ein offensichtlicher Betrug bezüglich der Preis- oder Vertragsbedingungen vorliegt, oder aber, wenn die Ausfuhrkontrollen verweigert wird. Beht die Reparationskommission auf Grund dieses Antrags die Genehmigung auf, so behält der bestehende Vertrag zwischen den Parteien seine Rechtswirkung wie ein gewöhnliches Handelsgeschäft, es sei denn, daß die Vertragschließenden gegenseitige Abmachungen getroffen haben. Die endgültige Genehmigung des Vertrages macht

die deutsche Regierung verbindlich.

alle den alliierten Staatsangehörigen gegenüber deutschen Staatsangehörigen auf Grund des Vertrages erwachenden finanziellen Verbindlichkeiten (abgesehen von der Bezahlung von fremdländischen Rohstoffen, die durch die alliierten Käufer zu erfolgen hat) zu den vereinbarten Zahlungsterminen zu übernehmen. Sie wird zu dem im Vertrag für die verschiedenen Zahlungen festgesetzten Zeitpunkt der beteiligten Regierung die von ihr auszustellenden Schecks überlassen. Letztere übermitteln die Schecks ihrem Staatsangehörigen, der ihn dann dem deutschen Vertragspartner ausgeben läßt. Die Einlösung der Schecks erfolgt durch die Friedensvertragsabrechnungskasse. Nach Einlösung der Schecks bewirkt

die Reparationskommission

die Entschädigung für den Gegenwert der geleisteten Zahlungen in Goldmark zugunsten der deutschen Regierung. Die Umrechnung in Goldmark sowie die Umrechnung der in den Verträgen festgesetzten Beträge in Papiermark erfolgt zu dem am Tage des Vertragsabschlusses geltenden Kurs. Die deutsche Regierung übernimmt somit bei diesen Verträgen lediglich die Verpflichtung zur Ausführung handelsmäßiger Zahlungen, dagegen keine weiteren Garantien für die Ausführung der Verträge. Für die alliierten Regierungen, die das im Abkommen vorgesehene Verfahren annehmen, bleibt das Recht vorbehalten, ihren Staatsangehörigen

Nachteile auf die Zölle

zu gewähren und außerdem ihren Kriegsbeschädigten die in ihrer Verlesung vorgesehene Vorteile zuwenden. Dagegen darf den alliierten Staatsangehörigen kein unmittelbarer oder mittelbarer Nachteil auf den Naturpreis erwährt werden, es sei denn in einem gewöhnlichen Geschäft oder im Falle unbedingter Notwendigkeit. Die deutsche Regierung wird rechtzeitig Mitteilung über die bewilligten Nachteile erhalten.

Wir haben das neue Sachlieferungsabkommen, das nunmehr in einem Auszug veröffentlicht worden ist, bereits im gestrigen Leitartikel besprochen. Der amtliche Wortlaut des Abkommens ist noch nicht zur Veröffentlichung freigegeben, weil es noch nicht die Genehmigung der Reparationskommission gefunden hat. Der genaue Text wird erst nach der Genehmigung durch diese Kommission bekanntgegeben werden. Das Abkommen wird völlig selbständig neben den Wies-

badener Sachlieferungsverträgen in Kraft sein. Eine Option Frankreichs auf Grund dieses neuen Sachlieferungsplanes ist grundsätzlich ausgeschlossen und wäre selbst dann nicht möglich, wenn aus irgend einem Grunde das Wiesbadener Abkommen außer Kraft treten sollte.

Über den finanziellen Umfang der Verpflichtungen, auf die sich das neue Abkommen bezieht, gibt folgender Übersichtsplan einen ungefähren Anhalt: Von den auf der Konferenz von Cannes in Aussicht genommenen 1450 Millionen Goldmark für Sachlieferungen entfallen 950 Millionen auf Frankreich, die durch das Wiesbadener Abkommen abzutragen sind. Für die übrigen Länder verbleiben also noch 500 Millionen Goldmark. Darin sind jedoch enthalten die Kohlenlieferungen für Italien und Belgien in einem Betrage von 120 bis 140 Millionen Goldmark. Ferner sind abzugreifen die Lieferungen, die bisher erfolgt sind und im Jahre 1922 noch erfolgen, und die auf 100 Millionen Goldmark geschätzt werden. Weiter kommen in Abzug die 25 Prozent, die England auf Grund des Recovery Act auf die Ausfuhr legt, was 80 bis 100 Millionen ausmacht. Übrig bleiben somit 150 bis 200 Millionen Goldmark. Eine Schlüsselverteilung dieser Quote auf die einzelnen Staaten, die sich an dem Abkommen beteiligen wollen, ist noch nicht erfolgt. Sie wird wahrscheinlich mit dem Obersten Rat unter den in Frage kommenden Staaten vorgenommen werden. Vermutlich dürften sich zunächst Belgien, Italien und Serbien beteiligen.

Die parlamentarischen Verhandlungen.

Br. Berlin, 2. März. (Eig. Drahtbericht.) Wie wir von zuverlässiger Seite erfahren, werden die vorläufigen Vereinbarungen über die Erweiterung der deutschen Sachlieferungen erst dann im Wortlaut veröffentlicht werden, wenn der endgültige Abschluss durch die Reparationskommission und die deutsche Regierung erfolgt ist. Auch im Reichstag und im Reichswirtschaftsrat wird der genaue Text nicht eher vorgelesen werden und infolgedessen auch keine parlamentarische Erklärung erfolgen, da die getroffenen Vereinbarungen nach Auffassung der Regierung der Durchführung des Friedensvertrages im Rahmen des geltenden Gesetzes dienen.

Die Besprechung des Reparationsabkommens im Reichswirtschaftsrat.

Br. Berlin, 2. März. (Eig. Drahtbericht.) Eine eingehende Besprechung des neuen Reparationsabkommens, mit dem sich bereits der betreffende Ausschuss des Reichswirtschaftsrats befaßt, wird am 10. März stattfinden.

Stinnes und die Sachlieferungen.

Br. Berlin, 2. März. (Eig. Drahtbericht.) Die „Neue Berl. Ztg.“ glaubt von Besprechungen erzählen zu können, die im Gange seien, um die Stinnes-Gruppe in der Frage der Sachlieferungen zu einem Engagement zu bringen. Das Blatt behauptet, daß diese Bemühungen zu einem positiven Ergebnis geführt haben.

Die Bedeutung des Vertrages.

Br. Berlin, 2. März. (Eig. Drahtbericht.) Die „Zeit“ urteilt über das neue Sachlieferungsabkommen u. a.: „Alles in allem wird man sagen dürfen, daß im neuen Sachlieferungsvertrag wirtschaftliche Vernunft insofern zu Worte gekommen ist, als die ganze Art des Verfahrens den üblichen Handelsgebräuchen unterliegt. Sie ist natürlich noch nicht stark genug, um den ganzen System zu rütteln. Wenn aber Deutschlands Finanzen gefundener, so wird die Welt aus ihrer Wirtschaftskrise erlöst werden.“

Die „Gumaria“ schreibt: Wenn es gelänge, uns gleichzeitig umfangreiche Auslandskredite in Aussicht zu stellen, ließe sich die Aufbringung der für dieses Abkommen nötigen Mittel ohne anderweitige Störungen sichern, um so mehr wäre zu wünschen, daß die Regierung mit der beachtlichsten Anleihe im Inland Glück hätte.“

Rückkehr Dr. Births nach Berlin.

Br. Berlin, 2. März. (Eig. Drahtbericht.) Die Rückkehr des Reichsministers von seiner süddeutschen Reise erfolgt im Laufe des heutigen Vormittags.

Die deutschen Kohlenlieferungen nach Frankreich und Italien.

Br. Berlin, 2. März. (Eig. Drahtbericht.) Wenn auch die Verhandlungen über die Kohlenlieferungen deutscher Kohle abgebrochen wurden, so rechnet man deutscherseits doch damit, daß nach dem Abschluss eines Abkommens über die Sachlieferungen die deutsch-italienischen Beziehungen einen befruchtenden Abschluss finden. Es besteht auf beiden Seiten der Wunsch, die Verhandlungen in Italien oder in Berlin fortzusetzen. Die Besprechungen über die deutschen Kohlenlieferungen an Frankreich werden inzwischen in Paris zu Ende geführt.

Deutsche Vorarbeiten für Genua.

W. T. B. Berlin, 1. März. Heute vormittags trat der Reparationsausschuss des Reichswirtschaftsrats zusammen, um sich mit den Arbeiten für die Genuaer Konferenz zu beschäftigen. In der Sitzung waren das Reichswirtschaftsministerium, das Finanzministerium, das Wiederaufbauministerium und das Auswärtige Amt vertreten. Staatssekretär Hirsch vom Reichswirtschaftsministerium eröffnete die Sitzung mit längerer Ausführungen, in denen er erklärte, die Arbeiten der Reichsregierung seien im vollen Gange. Sie könnten jedoch zu keinem Abschluss gelangen, ehe nicht die Vertreter der verschiedenen Länder und Berufe ihre Ansichten zu erkennen gegeben hätten. Hirsch hat am Schluß seiner Rede um das Gutachten des Reparationsausschusses über die Vorbereitungen für Genua. An der Aussprache beteiligten sich der Vorsitzende des Reichsverbandes der deutschen Industrie, Geheimrat Bücher, und Hugo Stinnes. Es wurde schließlich beschlossen, die wirtschaftspolitischen und Verkehrsfragen den entsprechenden Ausschüssen des Reichswirtschaftsrats zu überweisen. Darauf wurde das Sachlieferungsabkommen mit der Reparationskommission besprochen.

Die italienische Abordnung.

Hm. Rom, 1. März. „Boele“ meldet, daß die italienische Abordnung für die Genuaer Konferenz unter Führung des Ministerpräsidenten Facta stehen werde und daß ihr u. a. der Außenminister Schanzer, der Finanzminister Bertoni und der Schatzminister Beano angehören werden. Das Blatt fügt hinzu, Facta werde gegen die Berücksichtigung der Konferenz bis zum 10. April keine Einwendungen machen.

Die Petroleumfrage.

Br. Berlin, 2. März. (Eig. Drahtbericht.) Nach einem Telegramm der „Holl. Sta.“ aus Paris bezeichnet es das Kabinett als einen Fehler, daß die Petroleumfrage nicht auf die Tagesordnung von Genua gesetzt worden sei. Das Petroleumproblem sei einer der drei großen Faktoren, die die Welt gegenwärtig entscheidend beeinflussen. Die Vertimmung der Vereinigten Staaten gegenüber Europas erklärte sich hauptsächlich durch das Petroleumabkommen von San Remo, durch welches die Vereinigten Staaten von allen Petroleumgebieten, die noch der Ausbeutung harren, u. a. im Orient, ausgeschlossen werden. Nach Ansicht des Blattes wäre es erwünscht, wenn die dadurch verursachte Spannung in Genua gemildert werde.

Bersicherung der alliierten Finanzministerkonferenz.

D. Rom, 2. März. (Eig. Drahtbericht.) Der neue italienische Außenminister Schanzer hat in seiner Unterredung mit Poincaré auch eine kurze Besprechung der Zusammenkunft der alliierten Finanzminister, die für den 8. März vereinbart war, verhandelt, da an diesem Tage die italienische Kammer eröffnet werden soll.

Eine Denkschrift über die Verbilligung der Postverwaltung.

Br. Berlin, 2. März. Das Postministerium hat dem Reichstag eine Denkschrift über Vereinfachung und Verbilligung von Verwaltung und Betrieb der Reichspost- und Telegraphenverwaltung übergeben lassen. Wie es in der Denkschrift heißt, werden die bisher eingeleiteten und noch beabsichtigten Änderungen in der Verwaltung mit den Vereinfachungen des Geschäftsbetriebes im Ministerium selbst eine Vereinfachung der Personalverwaltung im absehbarer Zeit zur Folge haben. Ebenfalls werde im Verlaufe späterer Jahre eine Vereinfachung der Oberpostdirektionen von 45 auf 35 möglich sein. Ferner werde die Frage, ob die Bahnpostämter nicht teilweise geschlossen werden könnten, einer Prüfung, die bereits eingeleitet sei. Nach weitergehende Einrichtungen der Briefkastenlieferung und der Festlegung der Postverwaltung nicht für angänzlich. Die Denkschrift schließt zusammenfassend, daß die bereits vollzogenen Vereinfachungen und Verbilligungen eine Ausgabenverminderung um eine Milliarde zur Folge gehabt hätten. Eine aus Mitteln des 27. Ausschusses und aus Beiträgen des Verkehrsbeirates, des Beamtenbeirates und des Zentralbetriebsrates bestehende Kommission soll die Einrichtung der Post- und Telegraphenverwaltung zum Zweck der Vereinfachung prüfen.

Ein Mahnwort Hindenburgs.

Br. Hannover, 2. März. (Eig. Drahtbericht.) Gelegentlich der Einweihung der städtischen Festhalle, zu der neben den Epochen der Behörden und Vertretern der hannoverschen Industrie auch Generalfeldmarschall v. Hindenburg erschienen war, ergriß dieser das Wort, als ein Kriegsteilnehmer während der Feier ihn als Vorbild hinstellte. Hindenburg sagte u. a.: „Sein Herz gehört der Jugend. Er drückt keine Freude darüber aus, hier einen Geist zu finden, der uns wieder in die Höhe bringen werde. Gott erhalte uns den Geist von 1914. Wenn wir diesen Opfergeist nicht haben, dann enden wir mit Schande.“

Scheidemann über die Aufklärungsarbeit im Auslande.

W. T. B. Berlin, 2. März. Scheidemann veröffentlicht im „Kultur-Wochenblatt“ einen Artikel über die Aufklärungsarbeit im Auslande, der sein kürzlicher Vortrag in Kopenhagen gewidmet gewesen sei. Auf Grund seiner Beobachtungen im Auslande bedauert Scheidemann den Mangel an Propaganda durch die deutsche Presse, die im Auslande durch kurze, anregende Artikel wirksam sein sollte. Lange Leitartikel würden nicht beachtet. Er verweist darauf, daß die Engländer und besonders die Franzosen in Dänemark eine sehr lebendige Propaganda für die Entente leisteten und gegen die angebliche Böswilligkeit Deutschlands nichts aussagten. Auf dem Kopenhagener Vortrag zurückkommend stellt Scheidemann fest, daß die Propaganda engländer und französischer Blätter, er habe in Kopenhagen die „Allgemeine Zeitung der Deutschen am Riese“ ausgehen, eine Maßnahme sei.

Das Stadium der Sachlichkeit.

Im Reichsfinanzministerium haben die Besprechungen mit den Sachverständigen über das Steuerkompromiß begonnen. Auch der Reichsfinanzminister hat die Parteien schon seit einigen Tagen eingeladen, um mit ihnen die gesetzliche Fixierung des Steuerkompromisses im einzelnen zu besprechen.

Ebenso überflüssig ist der Streit über politische Fragen im gegenwärtigen Stadium. Die Steuerhandlungen sind jetzt in das Stadium der reinen Sachlichkeit und gewissermaßen der technischen Möglichkeiten gerückt. Vorher ist politisch über das Ausmaß der Steuern sowie über bestimmte Grundsätze entschieden worden.

Die Frage der Zwangsanleihe ist im Prinzip erledigt. Ihre Höhe und ihre Form liegen fest. Die Veranlagung, die Einzahlungstermine und die Verzinsung sind noch zu regeln. Über diese Fragen kann nicht politisch entschieden werden. Ihre Lösung hängt einzig und allein von der Leistungsfähigkeit unseres Steuerbeamtenapparats ab.

Etwas komplizierter liegen die Dinge bei dem Mantelgesetz. Es wird sich darum empfehlen, den Inhalt dieses Gesetzes auf seinen ausgesprochenen Sinn zu begrenzen.

Die deutsch-polnischen Verhandlungen.

W. T. B. Genf, 2. März. Das Journal de Genève führt in sehr bemerkenswerten Darlegungen über die deutsch-polnischen Verhandlungen aus, daß die polnische Abordnung durch ihre Haltung in der Liquidationsfrage die gesamte Arbeit, die die betreffende Unterkommision seit sechs Wochen geleistet habe, wieder in Frage stelle.

W. T. B. Genf, 1. März. Wie das Völkerbundssekretariat mitteilt, hat der 7. Unterausschuß keine Arbeiten über die Arbeitgeber- und Arbeitnehmersorganisationen beendet.

Zur Überleitung des Rechtszustandes in Oberschlesien.

W. T. B. Berlin, 2. März. (Eig. Drahtbericht.) Der Reichsminister des Innern hat dem Reichstag den Entwurf folgenden Gesetzes zur Beschleunigung der Überleitung des Rechtszustandes in Oberschlesien vorgelegt.

Zur Wiederaufnahme des Luftschiffbaus.

W. T. B. Berlin, 1. März. Nach einer Note der Botenkonferenz vom 1. Februar kann nach Ablauf einer Frist von drei Monaten, das heißt vom 5. Mai ab, mit der Wiederaufnahme der Herstellung und der Ausführung von Luftschiffen begonnen werden.

Die deutschen Vorkriegsaktien.

Br. Berlin, 2. März. (Eig. Drahtbericht.) Wie die Tägl. Rundschau hört, sollen die im Druck befindlichen deutschen Vorkriegsaktien nicht vor Ende April herausgebracht werden.

Beginn des Düsseldorf Verchwörerprozesses.

Br. Düsseldorf, 2. März. (Eig. Drahtbericht.) Vor dem Kriegsgericht 6 der französischen Rheinarmee wurden gestern die Verhandlungen gegen 29 Bewohner Düsseldorf eingeleitet. Sie werden beschuldigt, eine geheime Verschwörung geknüpft zu haben mit dem Zwecke, bestimmte Bevölkerungsteile zu bewaffnen und einen Bürgerkrieg anzufachen.

Einleitung der Viehlieferungen an Südslawien.

Br. Berlin, 2. März. Der B. L. A. erfährt aus Wien, daß bekannt geworden, daß die Lieferungen von Vieh, die Deutschland nach dem Versailler Vertrag an Südslawien durchzuführen hat, auf Anordnung der Reparationskommission eingeleitet wurden.

Rückkehr des Fürsten von Wied nach Albanien?

Br. Berlin, 2. März. (Eig. Drahtbericht.) Nach einer Drahtung der D. A. Z. aus Rom scheint die Beliebigung in Albanien fortzuschreiten. Eine verfassunggebende Versammlung wird vorbereitet.

Zwangsanleihe dem Finanzminister allerlei Nachvollkommenheiten gegeben werden sollen. Die Erfahrung lehrt, daß es nicht unzweckmäßig sein wird, die Befugnisse des Finanzministers in möglichst engen Grenzen zu halten.

Wenn das Steuerkompromiß mit einer — wie wir wünschen — großen Mehrheit zum Abschluß gebracht sein wird, dann steht der Reichstag vor der Frage, ob die Fortführung einer finanziellen Gesundungsarbeit nicht zweckmäßiger auf die nunmehr erprobte Arbeitsmehrheit einzustellen ist.

Eine Besoldungskonferenz der Finanzminister in Berlin

Br. München, 2. März. (Eig. Drahtbericht.) Wie die Münchener Zeitung mitteilt, hat der Reichsfinanzminister die Finanzminister der Südstaaten zu einer Konferenz nach Berlin abberufen.

Aus dem Hauptausschuß des Landtags.

W. T. B. Berlin, 1. März. Im Hauptausschuß des preussischen Landtags wurde bei der Einberufung des Haushalts der landwirtschaftlichen Verwaltung ein deutschnationaler Antrag auf Beilegung der gesamten Zwangsanleihe auch beim Brotanleihe mit 18 gegen 13 Stimmen abgelehnt.

Bergbaufragen im Reichskohlenrat.

Br. Berlin, 2. März. (Eig. Drahtbericht.) Im Zusammenhang mit den Beratungen über die neue Kohlenpreisordnung fand beim Reichskohlenrat auch eine Sitzung des technischen Sachverständigen Ausschusses für Kohlenbau statt.

Groß-Hamburg.

W. T. B. Berlin, 1. März. Im preussischen Staatsministerium fand gestern nachmittags die zweite Beratung anlässlich der Vertretung Preußens und Hamburgs über die Frage Groß-Hamburg statt.

Zum Freiwerden der Schriften Moltkes.

Am 24. April 1891 ist Moltke gestorben. Die vollen 30 Jahre, die das Urhebertum die Werke eines Schriftstellers vor Nachdruck schützt, sind alle für ihn abgelaufen, und jeder Leser kann jetzt keine literarischen Arbeiten, die in seinen Gesamten Schriften und Denkschriften stehen, und der Sammlung der freigelegenen literarischen Werke vorliegen, veröffentlichten.

Als Dichter und Überleber begann der „große Schweiger“ seine literarische Laufbahn. Im Jahre 1827 erschien in dem Berliner Unterhaltungsblatt „Der Freimüthige“ die Erzählung „Die beiden Freunde“ von „Helmut“, die im letzten Jahre des siebenjährigen Kriegs spielt und eigene Lebenserlebnisse des Verfassers von einem historischen Hintergrund abzeichnet.

Moltke war ein Mann, der auf einer gewissen Höhe stand wie wenige. Er besaß ausgebreitete gelehrte Kenntnisse, vor allem in Geschichte und Geographie. Der Überleber des Weltkriegs Geborn, der Verehrer von Kante und Carlisle weiß aus der Geschichte stets die treffenden Parallelen und Anspielungen in seine Schilderungen zu vernehmen.

Moltke war ein Mann, der auf einer gewissen Höhe stand wie wenige. Er besaß ausgebreitete gelehrte Kenntnisse, vor allem in Geschichte und Geographie. Der Überleber des Weltkriegs Geborn, der Verehrer von Kante und Carlisle weiß aus der Geschichte stets die treffenden Parallelen und Anspielungen in seine Schilderungen zu vernehmen.

alle seine Schriften sind mit Goetheschen Anschauungen und Goethesitäten, besonders aus dem „Faust“ gesättigt. Als keine Lieblingskristallsteine hat er einmal Schiller, Goethe, Shakespeare, Scott bezeichnet; aber auch in Montaigne weiß er ebenso gut Bescheid wie in Voltaire; er zitiert Milton ebenso wie Byron und Dickens und hat eine Vorliebe für die deutschen Romantiker, für Fouquet, Uhland, Heine, Strachwitz.

Moltke tritt als Sprachkünstler zu jenen klaren klaren Meistern des Stils, die ihre Gedanken im strengen Relief ausdrücken, wie etwa Lessing und Kante, Theodor Matthias, der Moltkes Stil in der Zeitschrift des Allg. deutschen Sprachvereins eine tiefgründige Abhandlung gewidmet hat.

Firma Adolf Harth

Da es bei den stets steigenden Preisen auf dem Weltfettmarkt vorauszu sehen war, daß, wie Schmalz, leider auch der Artikel

Margarine

teurer werden mußte, habe ich d. Gelegenh. wahrgenommen vor der Erhöhung noch 3 Waggons zum alt. Preise einzukaufen

Diese sind soeben hereingekommen. Um meine Kundschaft den Vorteil des noch so günstigen Preises genießen zu lassen, verkaufe ich, soweit Vorrat, meine 2 bekannt feinen, ungesalz., hochflüss. frischen Qualitäten in 1/1-Pfund-Paketen zu jetzt bekanntgegebenen

alten Preisen

Erfaß für mehr als doppelt so teure Süßrahmbutter

22 Verkaufsstellen in allen Stadtteilen

Wiesbadener Frauenverein.

Der Laden wird am 31. März geschlossen. Außenstände, Forderungen bis 15. März begleichen und anmelden. Die Vorsitzende: Helene von Röder.

la Saatgerste, la Saathafer, la Saatmais eingetroffen
S. J. Meyer, Kirchgasse 50
Tel. phon 413, 467.

2 oder 3 Räume

im Erdgeschoß oder 1. Stock, mit separatem Eingang, leer, evtl. auch möbliert, für Büro-zwecke, für dauernd gesucht. Angebote unter N. 849 an den Tagblatt-Berlag

Junger, schwarzer Dackel

Rüde, Dienstag, 28. Febr., gegen 6 Uhr Mainz, Ludwigstraße, abgehenden gekommen. Vor Verkauf wird gewarnt. Wer den Hund wiederbringt, oder nachweist, erhält hohe Belohnung.
F. 6 Ludwigstraße 7. Telefon 2713
Dreis, Mainz Wohnung Egidienberggasse 1, 2.

Elegantes weiß-seid. Brautkleid zu verkaufen. Anzeig. Nr. 12. Moritzstraße 5, 2 links. Zwei fast neue, auf Seide gearbeitete Smoking-Anzüge billig zu verkaufen. H. Schambach, Sonnenberg, Adolfsstr. 3, 2. Dr. Bett m. Stiel, Kapotmatratze und ein Bett mit Sprungr. billig zu perf. Holland, Sedanstraße 5.

Mehrere gebrauchte Pianos

haben billig zum freihändigen Verkauf.
E. Kannenberg, Dranienstr. 12, im „3-Adler-Haus“.
Schreibmaschinen verkauft Schulberger, Adelheidstr. 75.

Rußb.-Büfett

Rußb.-Büfett, 2 egale Br. Bettstellen mit Sprungr. eins. Bettstellen m. Spr. 1. u. 2. für Kleiderkasten, Linnen-Balchom., Kollschreibstisch. Diplomat zu verkaufen.
E. Kannenberg, 12 Dranienstraße 12, im „3-Adler-Haus“.

Schlafzimmer, Büfett, Spiegelst., Vertiko, T., Spiegel u. Küchen-Einz. gegen gute Bezahlung zu kaufen gesucht. Grobatsch, Hellmündstraße 58.

1 Kleiderschrank

2tkr., eine Nähmaschine (Gr. 32), ein. sich gut für Kleider, 1 Unterstuhl f. Gaststocher, 1 B. 1. Stiel (43-44) vert. Philippi, Bierstädter Höhe 8.

Antauf

v. getz. aut erh. Stiefeln aller Art. Zahle die höch. Preise. Karte genügt. Dasselbst werden auch Schuhe zum Sohlen u. Flecken zu bill. Preis angenommen.
E. Kannenberg, Schubm., Verttramstraße 22, Part.

Zwei egale Betten, Kleiderschr., 4 Stühle u. Küchenchr. zu kaufen gesucht. Offerten u. N. 847 an den Tagbl.-Berlag.

Hohe Bezahlung!!

Suche zu kaufen Bett, Vertiko, Schrank, Nähmaschine u. Klavier. Postkarte genügt. Karl Petri, Frankenstr. 26, 3 St.

Suche Kinderklappwagen

mit und ohne Verbed. Postkarte genügt.

Karl Petri

Frankenstr. 26.

Zinfbadewannen

Defen, Küter, sowie Bettbetten, Kissen gegen gute Bezahlung zu kaufen gesucht. D. Sippel, Klebstr. 11. Tel. 4878.

Flaschen

(alle gangbaren Sorten) sowie

Seifferte

kauft zum höchsten Tagespreis
Wilhelm Reibling, 4 Kleine Kirchgasse 4, am Mauritiusplatz. Telefon 1952.

Frauenhaar kauft

Dennina, Karlstr. 2, 3 St.

Ständ. Arbeit

für 1 oder 2 Fuhrwerke gesucht. Ferdinand Reith, Hauptthaler Straße 8. Telefon 2641.



Fernspr. 944
Michelsberg 15 — Croulstr. 1

Englische Familie (keine Kinder) sucht ab 1. April eine elegant möblierte 4-Zimmer-Wohn.

mit Küche. Offerten unter N. 854 an den Tagbl.-Berlag.
Dame sucht in besserem Hause
1-2 leere Zimmer. Offerten unter N. 855 an den Tagbl.-Berlag.

Kleiner Laden

zu miet. gef. N. Lehmann, Hellmündstraße 27.

Eine branchenfunde Verläuferin

für Textilwaren und ein Lehrling gesucht. per sofort gegen gut. Gehalt gesucht. Kolenzweig, Wehrstr. 6.

Lehrjunge

zum 1. April gesucht. Victoria-Rich. Seyb, Trogerie, Rheinstraße 101.

Schwarzer Fuchspelz

mit braun. Futter 28, 2. Frankfurter Str., Marktstraße ob. Langgasse verl. Gegen 300 Mt. Belohn. abh. Frankfurter Str. 12.

Sonntag auf Montag, Rabe Friedrichstraße verl. Absus. gegen Belohn. bei Moser, Friedrichstr. 49, 3.

Einzelner Herrenstiefel v. Wehrstr. b. Wehrstr. mühle verloren. Absus. Wehrstr. mühle. Wiederbr. gute Belohnung.

1000 Mt. Belohn.

Portier, a. d. Namen „Nod“ hörend, entlaufen. Weiß mit kleinen schwarzen Flecken, spitz. Kopf, lange dunkle Ohren, gr. schwarze Fleck am Hinterteil. Wiederbringer obige Belohnung.
Kavellenstraße 34.

Junger hellbrauner Schäferhund

Mittwoch nachmittag am Michelsberg entl. Gegen gute Belohn. abzugeben Moritzstraße 9. Stb. 2 lts

Nur auf dem Wege einer Erhöhung der Bewachungsgebühren um 30% ab 1. März 1922

ist es uns möglich, die durch die weitere ungeheure Teuerung hervorgerufene Steigerung von Gehältern und Unkosten auszugleichen. Wir bitten daher unsere Abonnenten auf diesem Wege, durch Einlösung der Quittung ihre Einwilligung zu geben, damit wir unseren Personal nachkommen und uns den zuverlässigen Stamm derselben erhalten können.
Wiesbadener Wach- und Schliess-Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

TRAUER DRUCKSACHEN

fertigt in wenigen Stunden die
L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei
Tagblatthaus Tel. 2008-22

Schwarze Kleider Schwarze Blusen Schwarze Röcke Trauer-Hüte Trauer-Schleier Trauer-Stoffe

Blumenthal

Standesamt Wiesbaden

Sterbefälle.

Am 27. Febr.: Stadt. Arbeiter Adam Bödel, 72 J.; Dienstmädchen Elizabeth Schuler, 20 J.; Ehefrau Ade. Herz, geb. Bah, 56 J.; Bildhauer Ludwig Wagner, 63 J.; Marie Leon, ohne Beruf, 7 J.; 1. März: Am. Arthur Kies, 8 Monate.

Am Dienstag abend, 11 1/2 Uhr, entschlief sanft nach kurzem, schwerem Leiden meine liebe Frau, unsere herzensgute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwägerin und Tante
Frau Friederike Engel
geb. Schloffer
nach einem arbeitsreichen Leben, im Alter von 71 Jahren.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Robert Engel.
Wiesbaden, Jahnstraße 38.
Die Beerdigung findet am Freitag, 3. März, vormittags 11 1/2 Uhr, auf dem Südfriedhof statt. Kranzspenden dankend verbeten.

Nach langem, mit großer Geduld ertragenen Leiden entschlief heute im 62. Lebensjahr mein lieber Mann und guter Onkel
August Röttsch.
In tiefer Trauer:
Christine Röttsch, geb. Seidemann
Hilfred Bremer.
Wiesbaden, den 1. März 1922.
Sebanstraße 1.
Die Beerdigung findet Samstag, den 4. März, nachmittags 2 1/2 Uhr, auf dem Südfriedhof statt.

An seinem 48. Geburtstag entschlief nach kurzer, schwerer Krankheit mein innigstgeliebter Mann, mein guter Vater, unser geliebter Bruder, Schwager, Onkel und Neffe, der
prakt. Tierarzt Dr. Kurt Roth.
Ella Roth, geb. Eckersdorf
Hans Roth.
Wiesbaden, Breslau, Berlin, den 1. März 1922.
Die Beerdigung findet Sonntag, 12 1/2 Uhr, auf dem israelit. Friedhof, Piatier Straße, statt.

Am 28. Februar verstarb nach längerem Leiden unser Ingenieur
Herr Johannes Weller.
Wir werden dem pflichttreuen und tüchtigen Dahingegangenen stets ein ehrendes Andenken bewahren.
Der Vorstand und die Angestellten
der Gesellschaft für Linde's Eismaschinen A. G.
Wiesbaden, den 2. März 1922. F 378

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Heimgang unserer innigstgeliebten, unvergesslichen Tochter und Schwester
Elsbeth Prinz
sagen wir auf diesem Wege unsern herzlichsten Dank.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Karl Prinz.
Sonnenberg, Wiesbaden, Nauheim,
den 2. März 1922.

Die Geburt eines
gesunden Töchterchens
zeigen hocherfreut an
Hans Kleinicke u. Frau,
Felice, geb. John.
Düsseldorf, den 28. Febr. 1922.
Schillerstraße 46.

Statt Karten.
Ferdinand Hell
Johanna Hell, geb. Schugt
Vermählte.
Berlin W. 15
Potsdamer Straße 14. Wiesbaden
Idsteiner Straße 26.

Für die innige Teilnahme während der langen Krankheit und beim Tode unserer lieben
Hermine Schnöger
sagen wir hiermit allen unseren herzlichsten Dank. Auch den Herren Ärzten und den Pfliegerinnen im Städt. Krankenhaus für die mahnende Pflege, sowie Herrn Starck Meinede für die tröstenden Worte am Grabe, sagen wir herzlichsten Dank.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Bernhard Schnöger.
Wiesbaden, den 2. März 1922.



Ernst Neuser

Einsegnungs-Anzüge

finden Sie bei mir auch in diesem Jahre wieder — trotz der Schwierigkeiten in der Warenbeschaffung — in großen Mengen fertig am Lager. Auch jetzt wieder bringe ich Anzüge aus nur echtfarbigen, dunkelblauen Stoffen in vorbildlichem Schnitt und in sorgfältigster Ausarbeitung.

Meine Preise:

660.— 735.— 895.— 975.— 1025.—
 extrafeine Qualitäten: 1175.— 1225.— 1550.—

ANZÜGE aus strapazierfähigen gemusterten Stoffen, wie Cheviots, Homespunns usw. finden Sie bei mir ebenfalls für Konfirmanden und Kommunikanten in gleichen Preislagen u. in großer Auswahl fertig am Lager.

Neuser

Herren-, Knaben- und Sport-Bekleidung

Wiesbaden Kirchgasse 42

Preuß.-Güdd. Klaff.-Lotterie
 Die Frist zur Erneuerung der Lose zur 4. Klasse läuft bei Verlust des Anrechtes am 8. März, abh. 6 Uhr, ab.
 Die Staatl. Lotterie-Einnehmer Wiesbadens.



Möbel ganze Einrichtungen, Teppiche, No. haare, Federbetten, Antiquitäten usw. lauft händig, reell, billigst
Albert Haselau, Schwalbacher Str. 43



Fischhaus Johann Wolter
 Fernruf 453. Fischhalle; Elsböschungsgasse 12 Gegründet 1886.

Hausfrauen!

Ihr könnt Euer Haushaltbudget durch öfters Verabreichung billigerer und trotzdem nahrhafter

• Fischspeisen •

einigermaßen ausgleichen. Eine vorzügliche Mittag- und Abendkost sind die auf alle Art und Weise zubereitenden

Seefische!

Sie erhalten bei mir stets frischeste Ware bei äußerster Preisstellung!
 Ferner sind zu empfehlen:

Räucherfische! Fischkonserven!
Fischmarinaden!

Alles in nur erstklassiger Qualität!

Besichtigen Sie im eigensten Interesse meine Schaufensterangebote!

Bachforellen — Schleien — Spiegelkarpfen.

ERSTKLASSIGES SPEZIALGESCHÄFT

Firma

Wolff Harth

Eier

schweres, blutfrisches
 Oldenburger Neuprodukt
 6 Stück Mark **3.80**

22 Verkaufsstellen

in allen Stadtteilen

Königsberg, 27 Hellmundstr. 27

la Weizenmehl, gar. gut backend, Pfd.	7.50
la Weizenmehl II	6.50
la Gemüse-Nudeln	9.50
la Reis	8.00
la Linsen, gut kochend	6.50
la holländischer Kakao	29.00
la Malz-Kaffee	7.50
Kunst-Honig Pfd.-Paket	7.50
la Tafel-Margarine, ungesalzen, Pfd.	25.00
Feinstes reines Kokosfett 1-Pfd.-Paket zum Backen, Braten und Kochen	28.00
la Kern-Seife, Doppelstück, 250 gr.	7.00

Staub-, Kristall- u. Kandiszucker eingetroffen.

27 Hellmundstr. 27, Königsberg

Kein Laden!
 Große Auswahl in soliden Blauen, marango u. farbigen

I. Etage!

Herren-Stoffen

für Anzüge und Kostüme zu äußerst billigen Preisen.

Michelsberg 16 Ecke Hochstätten-Telephon 6487. **Sichel** Straße 17, I. Etage.

Empfehle Freitag und Samstag:

Dörsen- u. Rindfleisch garantiert zart	18—20
Kalb- u. Schweinefleisch	20
Schweinefleisch	22

Miehgerei Stein
 9 Feldstraße 9.

Freitag und Samstag
 Großer billiger

Seefischverkauf

Von heute frisch eingetroffener Waggonladung empfehle

Bratschellfische Pfund 6 Mk.
Knurrhahn-Badische Pfund 6 Mk. (ohne Gräten).

Frische grüne Heringe Pfd. 7 Mk., grossfallende Merlans Pfd. 8.00 Mk.
Rochen (Raie), feines zartes Fleisch, im Ausschnitt Pfd. 10 Mk.
 ff. Seelachs ^{1/2} Fisch ohne Kopf Pfd. 6.50 Mk., ff. Goldbarsch ohne Kopf 8 Mk.
 la Ostsee-Cabliau ^{1/2} Fisch ohne K. Pfd. 8⁵⁰ Mk. Felster Nordsee-Cabliau ^{1/2} Fisch ohne Kopf Pfd. 10 Mk.
 Im Ausschnitt entsprechender Aufschlag!

Diese Preise verstehen sich nur ab Laden und solange Vorrat reicht.
 Alle anderen Fischarten zu billigstem Tagespreis.

Hochfeine Makrel-Bücklinge Pfd. 10 Mk., 7-Pfd.-Kiste 60 Mk.
 Geräucherter Schellfisch Pfd. 10 Mk., Seelachs in Stücken Pfd. 12 Mk.
 Grosse fette Riesen-Lachsheringe Pfd. 9 Mk.

Geräucherte Aale, Lachs aufschnitt billigst.
 Alles andere stets frisch, gut und billig in:

Hauptgeschäft:
 Grabenstraße 16.
 Telephon 778.



Fickels Fischwaren

Zweiggeschäfte:
 Bleichstr. 26, Kirchg. 7
 Wörthstr. 24, Dotz. Str. 53
 Zietenring 6, Röderstr. 3.

Dr.

4ling

Seife

Durch Zusatz von Dr. Vierling-Creme blühendes, gesundes Aussehen!
 Durch den entzückenden Duft Erfrischung und Wohlbehagen!
 Hersteller: J. Kron, H. Seifenfabrik, München

Herrschaftsmöbel

ganze Einrichtungen, einzelne Stühle, Nachlässe, Garnituren, Antiquitäten, Bronzen und Marmor, Teppiche lauft zu zeitgemäßen Preisen gegen sofortige Kasse

Zimmermann Streng diskret. Telephon 3253.
 18 Nerostraße 18.

Aus Provinz und Nachbarschaft.

Schieber und Silberdiebe.

Spd. Frankfurt a. M., 1. März. In dem Augenblick, als der Hale Rasch...

Große Unterschlagung.

Spd. Frankfurt a. M., 1. März. Bei der Polizei eingegangenen Meldungen zufolge...

Frühzeitige Frühlingsboten.

Spd. Jena, 1. März. Aus verschiedenen Orten des Kinzigtales und des Fuldaer Landes...

Zwei Kinder verbrannt.

Wd. Koblenz, 2. März. Zwei Kinder eines Eisenbahnbeamten in der Tafelestraße...

Sport.

Der Gordon-Bennett-Flug. Am Dienstag um Mitternacht war der Anmeldetermin für das diesjährige Gordon-Bennett-Fliegen abgelaufen...

Gerichtssaal.

w. Das furchtbare Kino-Unfall, das sich am Letzten Sonntag im vorigen Jahre im Hamburger Welt-Kino ereignete...

Neues aus aller Welt.

Hochwasser in Schlefien. — Der Oderdamm bei Breslau durchbrochen.

Br. Breslau, 2. März. (Via Drahtbericht.) Das gerüchtete Weiter der letzten Wochen hat die Schneeschmelze derart gefördert...

Br. Breslau, 2. März. (Via Drahtbericht.) Der Oderdamm bei Breslau ist durchbrochen. Die Bewohner des Dorfes Treßchen...

Über Grupens Flucht werden nunmehr neue Einzelheiten bekannt. Das „Schuh-Abendblatt“ berichtet, daß Grupen nach seiner Selbsttötung...

Banditen. Bei einem Bauern in Deutsch-Rixdorf bei Arensburg verhaftet drei Männer Einlad. Als nicht geflüchtet wurde...

Ein Raubakt. In Kolnberg haben unbekannte Täter in die Wohnung eines Bauern zwei Handgranaten geworfen. Hierdurch wurde...

Ein Erbschloss in Tirol. Wie aus Innsbruck berichtet wird, wurde im Rixhofbau am Sonntagabend in mehreren Orten ein leichter Erdbeben...

Eine Explosion in einer Kohlenzeche bei Glasgow forderte 6 Tote und 2 Verwundete. Defraudiert. Ein Berliner Korrespondent zufolge wurde der Hauptfahrentreiber...

Bermischtes.

Jahresschau Deutscher Arbeit, Dresden. Man schreibt uns: Nachdem die Vorbereitungen für die erste Ausstellung der Jahresschau Deutscher Arbeit 1922...

Die größte Markenammlung der Welt. Wohl die wertvollste Markenammlung, die es heutzutage gibt, zugleich die in ihrer Art größte...

Das tragische Ende zweier Teilnehmer der Amundsen-Expedition. Wie aus Christiania gemeldet wird, ist Kapitän Joensen der Führer der „Seimán“-Expedition...

Neues von den Duhoborzen. Die Selbstmörder der Duhoborzen, dieser merkwürdigen russischen Sekte, haben ihren Lauf durch die ganze Welt...

Handelsteil.

Berliner Börse.

§ Berlin, 1. März. Fortgesetzte Käufe des Privatpublikums ließen die Börse in fester Tendenz eröffnen, die sich bei zunehmender Geschäftstätigkeit im allgemeinen auch...

Kurse vom 1. März 1922.

Table with columns for Staatspapier, Bank-Aktien, Industrie-Aktien, and various stock prices.

Der Markkurs im Ausland.

W. T. B. Mainz, 1. März. Der Markkurs vor heute bei schwacher Haltung wenig verändert. Er notierte in Zürich um 2.27 auf dem gestrigen Stand...

Frankfurter Börse.

Kurse vom 1. März 1922.

Table with columns for Stadtanleihen und Obligationen, Industrie-Aktien, and various stock prices.

Frankfurt a. M., 1. März. Wenn sich zu Beginn der Börse eine gewisse Uneinheitlichkeit bemerkbar machte, so gewann die Börse in ihrem Verlauf zusehends an Festigkeit...

Werte wenig verändert. Auf dem Kalimarkt Aschersleben 1310 (- 10), dagegen Westeregeln 2399 (+ 49). Starke Impulse empfangen der Maschinenmarkt durch große Umsätze, besonders Kleyer 630 (+ 11) und Daimler. Uneinheitliche Haltung war auf dem Elektromarkt, Schuckert 830 (- 18), Siemens u. Halske 1090 (- 10), A. E.-G. 950 (+ 15), Lahmeyer 600 (- 19). Der Chemiemarkt gestaltete sich lebhaft, Anilin 785 (+ 3), Höchst 780 (+ 20), Rütger 1045 (+ 7), dagegen Scheideanstalt 1298 (- 37). Der Zuckermarkt zeigte leichte Aufwärtsbewegung, Waghäusel 910 (+ 11). Der Einheitsmarkt war fest und lebhaft. Der Freiverkehr folgte der starken Aufwärtsbewegung der übrigen Märkte. Sehr stark gekauft wurden hier Benz 760 (+ 50), ferner Deutsch Petroleum 2112, Brockhues 1540 und Veithwerke auf die bevorstehende Einführung an der Börse. Die Börse schloß durchaus fest.

Banken und Geldmarkt.

Bestrebungen zur Stabilisierung des Frankenkurses. Der französische Finanzminister hat eine Untersuchung angeordnet über die Art, welche Mittel angewendet werden müssen, um eine Stabilisierung des Frankenkurses herbeizuführen, damit normale finanzielle Operationen möglich seien.

Industrie und Handel.

Aus der Porzellanindustrie Die Porzellanfabrik Tirschenreuth, A.-G., wird dem Vernehmen nach für das abgelaufene Geschäftsjahr eine Dividende von 30 Proz. und eine Sonderversützung von 10 Proz. vorschlagen (i. V. 25 Proz. Dividende und 10 Proz. Bonus). — Die Porzellanfabrik Lorenz Hutschenreuther, A.-G. in Selb (Obfr.). Die bisher nur im Freiverkehr an der Dresdner Börse gehandelten Aktien der Gesellschaft sollen nunmehr in den Berliner amtlichen Verkehr eingeführt werden.

wd. Buderus-Eisenwerk, A.-G., Wetzlar. Im Zusammenhang mit der vor einiger Zeit erfolgten Einigung mit dem Rombacher Hüttenwerk und der Späther-Gruppe, die bekanntlich, gestützt auf einen großen Besitz an Buderus-Aktien, als Opponent gegen Buderus aufgetreten war, soll jetzt zwischen Buderus und Rombach ein Kohlenabkommen abgeschlossen worden sein. Es handelt sich in der Hauptsache um die Belieferung von Buderus mit Koks durch die Zeche Concordia des Rombacher Hüttenwerkes.

Deutscher Ingenieurerfolg im Ausland. In dem internationalen Wettbewerb für die Hafenerweiterung von Trelleborg (Schweden) wurde der erste Preis der Siemens-Bauunion, G. m. b. H., Kommanditgesellschaft, und deren Mitarbeitern, den Professoren Franzius und Blum von der Technischen Hochschule Hannover, zuerkannt. Die Siemens-Bauunion, G. m. b. H., Kommanditgesellschaft, ist aus der Siemens u. Halske A.-G., Elektrische Bahnabteilung, hervorgegangen.

Interessengemeinschaft Badische Anilin- und Sodafabrik — Chemische Werke Lothringen. Die Verhandlungen über eine Interessengemeinschaft sind in der Hauptsache abgeschlossen. Die Chemischen Werke Lothringen sollen gemeinsam mit der Badischen Anilin- und Sodafabrik in großem Maßstab ausgedehnt und ausgebaut werden. Ob in diesem Zusammenhang eine Kapitaltransaktion bei den Chemischen Werken erfolgt, steht noch nicht fest.

wd. Eine neue deutsche Kabelgesellschaft. In Hamburg ist die Eintragung der Neuen Deutschen Kabelgesellschaft erfolgt. Die Gesellschaft wurde auf Veranlassung des Vertrages gegründet, der am 30. November 1921 zwischen der Reichstelegraphenverwaltung, der Western Union Company in New York und einer Hamburger Firma über den Bau eines neuen Kabels von Deutschland über die Azoren nach New York geschlossen wurde.

Wetterberichte.

Meteorolog. Beobachtungen der Station Wiesbaden

Table with 5 columns: 1 März 1922, 7 Uhr 37 morgens, 1 Uhr 17 nachm., 9 Uhr 17 abends, Mittel. Rows include Luftdruck, Thermometer, Dunstspannung, Relat. Feuchtigkeit, Windrichtung, Niederschlagshöhe, Höchste Temperatur, and Niedrigste Temperatur.

Wettervoraussage für Freitag, 3. März 1922

von der Meteorolog. Abteilung des Physikal. Vereins zu Frankfurt a. M. Bewölkt, Regen, mild, Westwind.

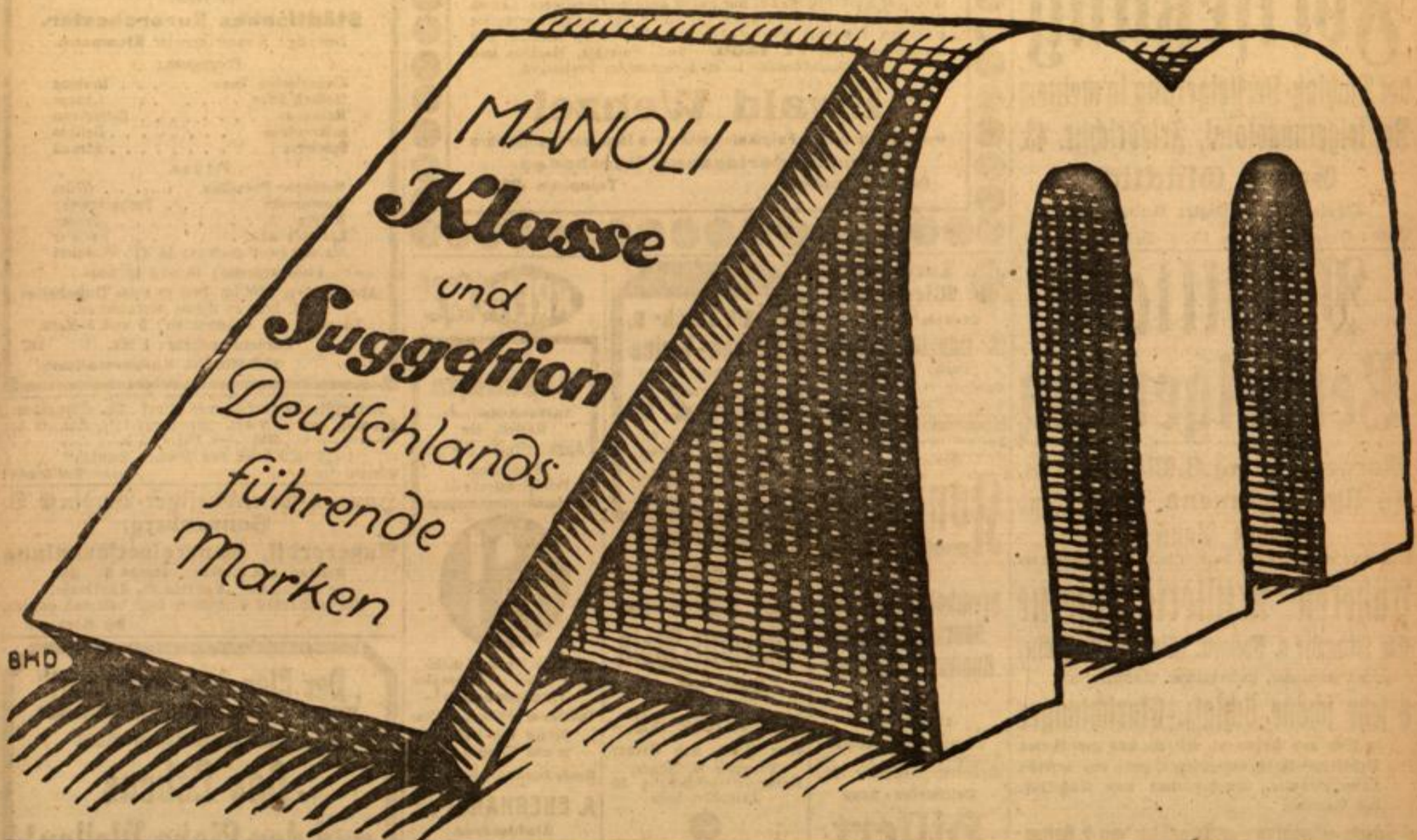
Nervenschwäche! Trilecitol-Tabletten

gebraucht man mit bestem Erfolg gegen Nervenschwäche, Ermüdung, Angstgefühl. Preis 30—50 M. Alleinverkauf: Schützenhof-Apotheke, Langgasse 11.

Die Abend-Ausgabe umfaßt 8 Seiten

Hauptgeschäftsführer: H. Seiffel.

Verantwortlich für den politischen Teil: H. Seiffel; für den Unterhaltungsteil: H. Günther; für den lokalen und provinziellen Teil, sowie Geschäfts- und Handel: M. G.; für die Anzeigen und Reklamen: H. Bornauf, sämtlich in Wiesbaden. Druck u. Verlag der 2. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei in Wiesbaden. Erscheinungstage der Schriftleitung 12 bis 1 Uhr.



Slave der Mode

Soweit sie den äußeren Menschen anbetrifft, ist fast jeder. Das Kleid der Wohnung, die Wand, wird dagegen sehr oft vernachlässigt.

Wissen Sie nicht, daß eine geschmackvoll gewählte Tapete der Wohnung ungeahnte Reize verleiht?

Ich habe gr. Sortimente aller Art.

Hermann Stenzel

Schulgasse 6.

Manchester

Ia Lindener Ware Mtr. Mk. 120.—

Heinrich Wels

Kirchgasse 64.

Steuerfachbüro Dr. Rühl

Bürgermeister a. D., Friedrichstr. 43, II. Tel. 4723 Bearbeitung u. Beratung aller Steuersachen. Auch schriftl. Auskunft. Strengste Verschwiegenheit. Auf Wunsch Hausbesuch.

Worb ist in Risiko für die Hausfrau?

Wenn sie zum Kuchenbacken statt des echten Dr. Oetker's Backpulver „Backin“ ein minderwertiges Backpulver verwendet.

Wenn sie sich, um etwas zu sparen, der Gefahr aussetzt, einen mißratenen Kuchen zu erhalten u. Mühe u. Kosten umsonst aufgewandt zu haben.

Beim Backen ist ein gutes, erprobtes Backpulver das wichtigste! Deshalb spare sie nicht an verkehrter Stelle, denn ein minderwertiges Backpulver ist — selbst geschenkt — noch viel zu teuer. Mit Dr. Oetker's Backpulver „Backin“ ist jede Hausfrau gut bedient, denn damit gelingt der Kuchen immer.

Ebenso empfehlenswert sind die bekannten

Dr. Oetker's Puddingpulver, Dr. Oetker's Vanillinzucker.



Furniere.

Eichfurniere, 0,5, hell, mitd, ebenso Birchbaum-Ladan, offeriert 1 2—3 mm, in großen Böden. Georg Schreiner, Furnierhandlung, Reilheim im Taunus.

Schuhsohlen halten 9 Monate und länger!



Nicht kaputt zu kriegen.

Unser Goliathleder ist gesetzl. geschützt, vielfach prämiert und das beste Kernleder der Gegenwart. Unverschleißbar und wasserdicht. Nur es uns zu haben. — Preise billigst. — Sämtliche Schuhreparaturen, auch die kleinst. gewissenh., solid u. billigst. — Verkauf von Leder z. Sel. staufmachen.

Goliath-Schuhgesellschaft

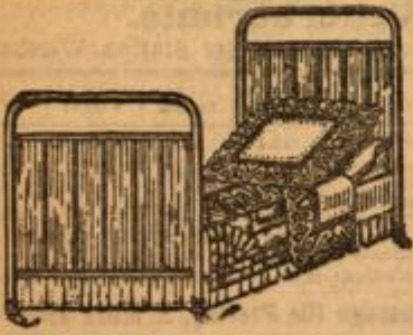
Jetzt Michelberg 13, Telephon 6074.

Ia Speisemöhren

per Zentner 220.—, per Pfund 2.50.—

Carl Rüdner

Rheingauer Str. 2. Fernspr. 4779.



Der Einkauf von Betten ist Vertrauenssache!

In unerschöpflicher Auswahl zu sehr niedrigen Preisen:

- | | | | | |
|--------------|------------|------------|--------------|---|
| Metallbetten | Deckbetten | Matratzen | Daunendecken | Eigene Anfertigung aller
Bettwaren und Matratzen
unter Verwendung bester
Stoffe u. besten Materials. |
| Holzbetten | Plumeaus | Bettfedern | Steppdecken | |
| Kinderbetten | Kissen | Daunen | Woldecken | |

Betten-Spezialhaus Buchdahl, Bärenstraße 4.

Zwangs-Bersteigerung.

Freitag, den 3. d. M., vormittags 10 Uhr,
bersteigere ich Helenestraße 25
6 Korbsessel u. 1 Teppich
öffentlich meistbietend gegen Barzahlung.
Bersteigerung bestimmt.

Hupe, Gerichtsvollzieher
Hedelstraße 37.

Morgen Freitag, vormittags 9 1/2 Uhr

Fortsetzung

der Nachlaß-Bersteigerung in meinem
Bersteigerungstokal, Friedrichstr. 43.

Georg Glücklich

Lagator und beeidigter Auktionator.

Büro: Friedrichstraße 10. Telefon 3832.

Mobiliar-Bersteigerung

Morgen Freitag, 3. März, vorm.
9 1/2 Uhr beginnend, durchgehend
ohne Pause

bersteigere ich zufolge Auftrags in den Lagerräumen der

früheren Artillerie-Kaserne

Ecke Kirchgasse u. Rheinstr. (Eingang Kirchgasse)
folgendes gebrauchte, gut erhaltene Mobiliar, als:

8 sehr schöne Schlaf-Einrichtungen

in Eiche und Kirschbaum, mit ein und zwei Betten,
Kopf- und Kopfkissenmatratzen, zwei- und dreifach,
Spiegelschränke, Waschtiseltische und Nachttische
mit Marmor;

1 Schlaf-Einrichtung, grünlackiert, mit 2 Betten;

12 einzelne Betten in Eiche, Kirschbaum, Tanne
und Eisen, Spiegel-, Kleider- und Waschtiseltische,
Waschkommoden, Nachttische, Kleider- und Hand-
tuchständer, Kofferböden, Ausziehtische, ca. 60
verschiedene Schreie-, Zimmer-, und andere Tische,
Wiener und andere Stühle, Polsterstühle, Sofa,
14 Ottomane, großer Goldspiegel (2,15 x 1,20 m),
Trumeau und andere Spiegel, Bilder, ca. 20
elcttr. Juglampen, Ampeln und Leuchten, Teppiche,
Kofeläufer, Ballonmöbel, weißlack. Küchenschrank,
Eisschrank und dergl. mehr

freiwillig meistbietend gegen Barzahlung.

Befichtigung am Bersteigerungstage von 8 Uhr ab.

Wilhelm Helfrich

Auktionator und beeidigter Lagator
Telephon 2941. Schwalbacher Straße 23.

Hotel

Bristol-Excelsior

Die beste
französische Küche
Wiesbadens.

Ab 1. März verstärktes Orchester.

Die Direktion: Matt.

Trotz Teuerung

und Warenknappheit

Stoff-Verkauf

meterweise, in nur soliden, haltbaren Qualitäten, in großer
moderner Ausmusterung, direkt ab Fabrik, im Preise von
Mk. 135.— per Meter an. Hieraus in den mit uns ver-
bundenen Schneider-Ateliers verfertigte

Maß-Garderobe

in solider Ausführung, auf nur guten Zutaten (Wollserge, Leinen
und Robbhaar), unter Garantie für guten Sitz, zu konkurrenzlos
niedrigen Preisen. Sakko-Anzug (inkl. Stoff, Zutaten und
Macherlohn) von Mk. 1200.— an. Paletots, Raglans und
Gesellschaftskleider in entsprechenden Preislagen.

Ewald Wenzel

Generalvertretung u. Fabrikaliederlage von Lausitzer Textfabriken
Zweigniederlassung Wiesbaden
Oranienstraße 14. Telefon 1297.

Turnverein Wiesbaden.

Sonntag, 5. März:
III. Hauptwanderung.
„Durchs Ländchen“.
Abmarsch 7 1/2 Uhr Schiller-
plaz. Abh. 1. Ausgänge.

Konferven

Großer Posten
wie:
Brennbohnen, Erbsen,
Spargel, Spinat,
Kohlrabi, Grünkohl
usw.
eingetroffen.

Abgabe an einzelne
Kunden nur in be-
schränkten Mengen. 217

Hillert

Kirchgasse 51. Tel. 2642.

Ziegenmilch

verf. Schmelzer, Vordstr. 7

Prima Tisch- u.
Beeren-Weine
empfehle, solange Vorrat.
Flasche 12 Mk.
mit Steuer, ohne Glas.
Flaschen bitte mitbringen.
Kellerei Henrich
Blücherstr. 24. Tel. 1914.

Echter
Wermut-Wein
Marte Cazzolo
1/1 Flasche 32.—
ohne Glas und Steuer.
Progrerie H. Künz,
Kaiser-Friedrich-Ring 80.
Telephon 6520.

Schirme
gr. Ausw., solid. Fabrikat
zu Fabrikpreisen.
Bender, Roonstr., 16. P.



Einzelne
Auskünfte
Auskunftsstelle des
Kartells der
Auskunftsleute Bürgel
Wiesbaden,
Friedrichstraße 31.



Ärgern Sie sich nicht
beim Essen mit stumpfen
Tischmessern!
Tadelloser Schliff u. Polier
Ersatz von Heften
u. Klinggen. u.
Große Auswahl Bestecken
A. EBERHARDT JR.
Stahlwaren 36
6 Faulbrunnenstr. 6.

Wer ein schönes, preisw.
Damen-Kostüm
nach Maß wünscht, sende
keine Adresse u. S. 855 an
den Tagbl.-Verlag.

Herren-Stoffe

Marango p. Mtr. 160.—, Covercoat, Hosenstreifen, kompl. Futter v. 330 an
Stets **hierderstr. 3** III. Billigste
Neuheiten **Reg. Bedk** Preise
NB. Erstkl. Schneidermeister stehen auf Wunsch mit Maß. Preisen zu Diensten!

Weisser Kristall-Zucker

zum billigsten Tagespreis.

- | | | | |
|-------------------------------------|-------------|-------|-----|
| Hammelfleisch mit Bohnen | à | 4.75 | Mk. |
| 1a grüne Erbsen | Pfd. | 6.00 | Mk. |
| Grosse Dos. sterilisierte Vollmilch | | 16.50 | Mk. |
| Feinste Tafel-Margarine, ungesalzen | | 27.00 | Mk. |
| Glasierete Gewürzkuchen | à | 1.00 | Mk. |
| Butter mit Kunsthonig | Pfd. | 11.00 | Mk. |
| Eingem. Zwetschen in Zucker | 2-Pfd.-Dose | 18.00 | Mk. |
| Birnen | 2 Pfd. | 22.00 | Mk. |

Falkenhofers Lebensmittelhaus Wiesbaden



Samstag, den 4. März 1922
abends 8 Uhr, im großen Saale:

Einmaliges Tanz-Gastspiel Grete Rössler

vom Nationaltheater Mannheim.

Orchester:

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Konzertmeister Kleemann.

Programm:

- | | | |
|------------------|-------|----------|
| Ungarischer Tanz | ..... | Brahms |
| Hofballtänze | ..... | Lanner |
| Romanze | ..... | Schumann |
| Syltanz | ..... | Delibes |
| Spielerel | ..... | Strauß |

Pause.

- | | | |
|-----------------------------|-------|--------------|
| Meißener Porzellan | ..... | Wilm |
| Humoreske | ..... | Tschalkowsky |
| Reigen | ..... | Jensen |
| Liebesleid | ..... | Kroner |
| Marsch (Auffbruch zur Jand) | ..... | Woehrlert |

Eintrittspreis: 15 und 10 Mark.
Abonnenten, die im Besitze eines Gutscheines
sind, können diesen eintauschen.
Zuschlag 10 Abonnenten: 5 und 3 Mark.
Garderobegebühr: 1 Mk. 267
Städtische Kurverwaltung.

Heiligöfer Vortrag von Prof. Th. Schneider
Sonntag, den 5. März, vormittags 11 1/2 Uhr, in der
Halle des Lyzeum I:

„Die Rätsel des Buches Daniel.“
Eintritt frei! Freie Aussprache!

Haus- u. Grundbesitzer-Verein E. V. Sonnenberg.

Außerordtl. Generalversammlung
Freitag, den 3. März, abends 8 1/2 Uhr,
im Restaurant „Kaiserhof“, Adolfsstraße.
Um zahlreiches Erscheinen wird dringend gebeten.
Der Vorstand.

„Der Clou der Filmsaison!“

Der große Stadionfilm der 40 000.

Des Lebens und der Liebe Wellen!

In der Hauptrolle Fern Andra.
Erstaufführung im Thalia-Theater
Freitag, 3. März 1922.



Schlachtfest.

Morgen Freitag großes
Son 10 Uhr ab:
Wettfleisch und Schweinepfeffer.
Restaurant „Zur Börse“
Rauertstraße 8.

1 Waggon Altmoirischer Studgips

in Juteböden eingetroffen.
Farbenwert Wiesbaden, G. m. b. H.
Friedrichstraße 16.

Selbständige Damenschneider

per sofort gesucht.

Eva Nathan, Mainz

Schillerstraße 42. F 26